

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 24 (1977)
Heft: 5

Artikel: VS-Hauschronik : Willy Schröder tritt in den Ruhestand
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-366378>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Standbesprechung

Ausstellung Pro Aqua – Pro Vita 1977, in Basel

Gummi Maag AG, 8600 Dübendorf 1, präsentiert dieses Jahr verschiedene bahnbrechende Neuheiten:

FFF Tamifelt-Filtermedien werden zur Abscheidung von Pulvern, Stäuben, Gasen, auch im Millimikronbereich, sowie bei Heissgasentstaubung im Dauerbetrieb im Bereich der gesamten Industrie eingesetzt, wenn höchste Abscheidegrade erforderlich sind oder feuchtigkeit- und ölhaltige, zu starkem Verkleben und Verschmieren der Filterporen neigende Stäube abgeschieden werden müssen. Es gibt etwa 20 verschiedene Ausführungen im Standardsortiment, die sich durch spezielles Ausrüsten der Fasern innerhalb des Mediums und der Anströmseite unterscheiden.

Aquanova-Abwasser-Reinigungs-System, das sich einerseits aus

einem Reinigungsmittel, andererseits aus einer Aufbereitungsanlage zusammensetzt. Die in der Maschine mechanisch eingerührte Emulsion bewirkt eine Spaltung des Abwassers in der Anlage. Das ausgeschiedene Wasser, nunmehr mit einem pH-Wert von nur 6,5–7, kann unmittelbar in die Kanalisation abgelassen werden. Die ausgeschiedenen schädlichen



Stoffe werden im Filter zurückgehalten. Dieser «Kuchen» kann ohne weiteres im Container der Verbrennung zugeführt werden – es entstehen dabei keine giftigen Abgase. Am Stand der Firma Gummi Maag AG stellt die Firma Heybro AG eine Anlage aus, mit der während der Ausstellung praktische Vorführungen vorgenommen werden.

Oil Dri®, ein hochaktives Absorptionsmittel, das ausgelaufene Öle auf allen Böden restlos aufnimmt. Ein Sack von 22,7 kg genügt, um eine Fläche von etwa 25 m² sicher einzustreuen. Das körnige Material kann nach Sättigung mit dem ausgelaufenen Öl leicht und mühelos aufgekehrt werden, und der Boden ist so sauber wie vorher.

Ölfeind Nr. 1 in Pulverform und flüssig, ein Ölbinder mit roter Signalanzeige, absorbiert auf Wasser ausgelaufene Öle und Chemikalien. Nach erfolgter Sättigung mit Öl färbt sich der

zuviel eingestreute Ölfeind nicht mehr: Er behält seine goldgelbe Farbe – ein Zeichen, dass mit dem Einbringen des gesättigten Materials begonnen werden kann. Altbewährtes, doch immer dem letzten Stand der Technik angepasst, ist am Stand ebenfalls anzutreffen:

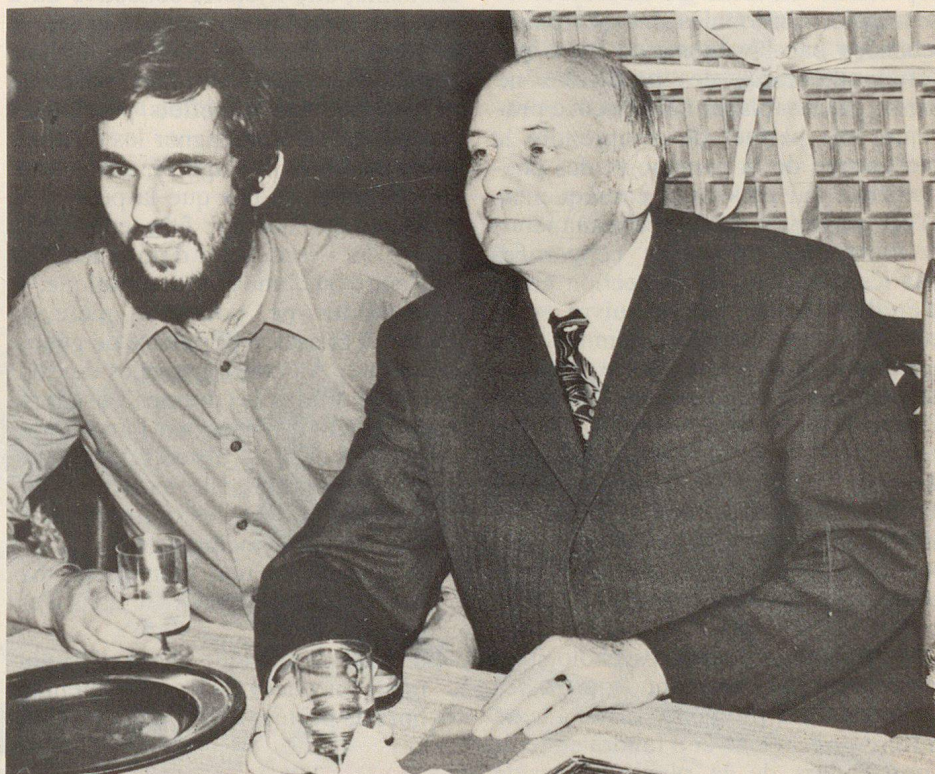
- **Arbeitsschutz**, Bekleidung, Stiefel, Sicherheitsschuhe, Handschuhe, Schutzbrillen, Helme, Gehörschutz
- **Schläuche** für jedes Anwendungsgebiet, Storz-Kupplungen
- **Dichtungen** aus eigener Fabrikation
- **Antriebs Elemente** wie Keilriemen, Flachriemen, Keilriemenscheiben, Schwingelemente
- **Dichtungselemente** wie O-Ringe, Wellendichtungen usw.

Gummi Maag AG stellt aus in Halle 26, Stand Nr. 333

VS-Hauschronik

Willy Schröder tritt in den Ruhestand

Vor fast fünfzig Jahren – am 10. Oktober 1927 – trat Willy Schröder als Schriftsetzerlehrling in die Vogt-Schild AG ein. Nach Abschluss der Lehre war er vorerst als Akzidenzsetzer tätig, besuchte dann aber die Fachschule in Wien und arbeitete während rund vier Jahren in einer Firma in Montreux. Von dort wurde er durch die damalige Betriebsleitung der Vogt-Schild AG nach Solothurn zurückberufen und war als Stellvertreter des Faktors, nach der Pensionierung von Matthias Frutiger von 1957 an als Faktor der Akzidenzsetzerei tätig. Mit dem Beginn der Umstrukturierung in der Setzerei wurde Willy Schröder 1970 in die Avor berufen und zum Prokuristen ernannt. Nun hat er – wer würde das dem jugendlich-aktiven, frohmütigen Fachmann ansehen! –, der im April 1977 das 65. Lebensjahr vollendete, seinen verdienten Ruhestand angetreten. Die Vogt-Schild AG dankt ihm herzlich für seine jahrzehntelange Treue und Pflichterfüllung und hofft, dass die vielen Kontakte, die er dank seinem offenen und freundlichen Wesen zu schaffen verstand, andauern werden. Wir wünschen Willy Schröder, der sich trotz leiser Wehmut auf die vermehrte Beschäftigung mit seinen gewohnten Hobbies – Gesang, Garten, Wandern – freut, im Kreise seiner Familie viele schöne und harmonische Jahre.



Die Redaktion «Zivilschutz» und der SBZ sind Willy Schröder zu grossem Dank verpflichtet, hat er doch in initiativer und kreativer Zusammenarbeit mitgeholfen, 24 Jahrgänge unserer Zeitschrift mitzugestalten, zur immer besseren Zusammenarbeit mit dem Verlag beizutragen und das stete Wachstum der Auflage zu fördern. Unser Bild zeigt Willy Schröder (rechts) zusammen mit seinem Nachfolger in der Betreuung des «Zivilschutzes», Peter Schiltknecht.

Das Internationale Haager-Abkommen über Kulturgüterschutz bei bewaffnetem Konflikt ist bis jetzt von 65 Staaten der Erde ratifiziert worden.